



Lia Rumantscha

Chur, 6. Oktober 2016

Medienmitteilung

Tagesschau vergisst das Rätoromanische

Die Tagesschau-Hauptausgabe am gestrigen Mittwoch Abend brachte einen Beitrag zur Vier- und Vielsprachigkeit in unserem Land. Das Rätoromanische, die vierte Landessprache der Schweiz, fand dabei keine Erwähnung. Die Lia Rumantscha interveniert bei der Ombudsstelle der SRG Deutschschweiz.

Die Hauptausgabe der «Tagesschau» des Schweizer Fernsehens SF berichtete am Mittwoch, 5. Oktober 2016, über die Vier- und Vielsprachigkeit der Schweiz. Die vierte Landessprache der Schweiz, das Rätoromanische, wurde im Beitrag nicht erwähnt. Die statistische Aufteilung gemäss Hauptsprachen der Bevölkerung erfolgte für die Kategorien *Deutsch/Schweizerdeutsch, Französisch, Italienisch* und *andere Sprachen*. Ebenfalls keine Erwähnung fand das Rätoromanische in der Aufzählung der Amtssprachen im weiteren Verlauf des Berichts.

Beanstandung bei der Ombudsstelle

Die Lia Rumantscha beanstandet den Beitrag der «Tagesschau» bei der Ombudsstelle der SRG Deutschschweiz. Die Dachorganisation der romanischen Sprachförderung ist der Ansicht, dass dieser Beitrag den Anforderungen des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG) nicht entspricht. Insbesondere ist die gemäss Artikel 4 RTVG geforderte sachgerechte Darstellung der Tatsachen nicht gegeben. Seit 1938 ist das Rätoromanische die vierte Landessprache der Schweiz. Artikel 4 der Bundesverfassung benennt diese: Die Landessprachen sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Das Rätoromanische ist zudem in Artikel 70 der Bundesverfassung als Teilamtssprache des Bundes verankert.